

Geist & Gehirn – *Mind & Brain*

M. Spitzer

Normierung im Gehirn

200

Verbandsnachrichten

Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft

203

Verschiedenes

Selbsthilfegruppen

205

CONSTitut

206

Buchbesprechungen

208

Forum Parkinson-Demenz

211

Kongressnachlese

215

Aus Forschung und Industrie

222

Termine

228

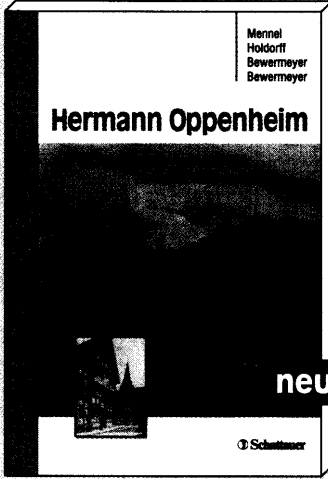
Titelbild

Abbildung: gettyimages®; Fotograf: Mediolimages

Schattauer

Mennel
Holdorff
Bewermeyer
Bewermeyer

Hermann Oppenheim



neu

© Schattauer

Mennel/Holdorff/Bewermeyer/Bewermeyer
Hermann Oppenheim
und die deutsche
Nervenheilkunde zwischen
1870 und 1919

Hermann Oppenheim, der von 1858 bis 1919 lebte, wirkte wie wohl kein anderer Mediziner zu seiner Zeit auf die Entwicklung der deutschen Neurologie. Dennoch verbrachte dieser Mann, der weit über die Grenzen Deutschlands bekannt war, die letzten Jahre seines Lebens resigniert und zurückgezogen.

Die Autoren dieses Buches gehen den Widersprüchen auf den Grund, die Oppenheim am Ende seiner Laufbahn, in der er sich für die Anerkennung der Neurologie als eigenständiges Fach eingesetzt hatte, prägten: Weshalb beharrte der sonst empirisch arbeitende Wis-

senschaftler auf seiner spekulativen Theorie zu den »traumatischen Neurosen«? Beleuchtet wird auch der Kontext, in dem seine jüdische Herkunft und die damaligen gesellschaftlichen Entwicklungen nach dem ersten Weltkrieg zu dem unglücklichen Ende seiner Karriere standen.

Das Buch gibt einen spannenden Einblick in das Leben des kontrovers diskutierten Hermann Oppenheims und die mit ihm eng verbundene Entwicklung der Nervenheilkunde zwischen 1870 und 1919. Ein Muss für alle, die sich für die Geschichte der Medizin interessieren und mehr über den Mann, der die Anfänge der Neurologie entscheidend beeinflusst hat, erfahren wollen.

2007. 80 Seiten, 6 Abbildungen, geb.
 € 24,95(D)/€ 25,70(A)/CHF 40,-
 ISBN 978-3-7945-2544-7

www.schattauer.de